

Termine

jeweils 19.00 – 21.00 Uhr

- ▶ Montag **17.05.2021**
- ▶ Dienstag **25.05.2021**
- ▶ Montag **31.05.2021**
- ▶ Montag **07.06.2021**

A.Univ.-Prof. Dr.ⁱⁿ

Daniela Karall, IBCLC

ist Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde, arbeitet an der Klinik für Pädiatrie der Medizinischen Universität Innsbruck und ist aktuell Präsidentin der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde. Seit vielen Jahren führt sie Frenotomien bei Säuglingen, Kindern und Erwachsenen durch und hält Fortbildungen zum Thema.



Dipl.-Ing. Márta Guóth-Gumberger

Still- und Laktationsberaterin IBCLC, Ausbildungen in Familienbegleitung und Integration von prä- und perinatalen Erfahrungen und Familiendynamik. Eigene Praxis in Rosenheim, Deutschland, für Stillberatung und Familienbegleitung und Beratung zu Zungenfunktion bei Babys und Kindern. Fortbildungen zum Thema.

Infos & Preise

- ▶ Mitglieder **€ 160,-**
- ▶ Nicht-Mitglieder **€ 190,-**

Den Mitgliederpreis erhalten VSLÖ- & ELACTA-Mitglieder und StudentInnen mit Nachweis.

ANMELDUNG ONLINE

www.stillen.at → Veranstaltungen → Fortbildungen

VSLÖ Konto – Raiffeisenbank Sieghartskirchen
IBAN: AT40 3288 0000 0244 2952
BIC: RLNWATW1880

Bitte geben Sie Ihren **Namen** und „**Zungenband 2021**“ bei der Überweisung an.

Anmeldebestätigungen und Rechnungen werden nicht automatisch versendet.

Die **Anmelde- und Stornobedingungen**, sowie den Haftungsausschluss finden Sie auf unserer Website www.stillen.at

Anmeldeschluss und Eingang der Teilnahmegebühr: **30. April 2021**

Danach können aus technischen Gründen leider keine TeilnehmerInnen mehr zugelassen werden!

Fortbildungspunkte

Für IBCLCs werden Cerps vergeben.
Für Hebammen werden Pflichtfortbildungspunkte beantragt.
Diese Veranstaltung ist DFP-approbiert.

Die Teilnahmebestätigung erhalten Sie nach Beendigung der Fortbildungsreihe per Email zugesendet.

Kontakt

Elisa Steiner, IBCLC, e.steiner@stillen.at
Eva Böhm, IBCLC, fortbildung@stillen.at
(Fragen zur Anmeldung)

Online-Fortbildungsreihe



4-teiliges live **Webinar**
17.05. – 07.06.2021

DAS ZU KURZE ZUNGENBAND

in der Arbeit von
IBCLCs und Hebammen



Verband der Still- und LaktationsberaterInnen Österreichs IBCLC

Willkommen!

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer!

Liebe IBCLCs und Hebammen!

Sie erhalten in **dieser mehrteiligen Fortbildungsreihe** einen vertieften Überblick über das Thema, insbesondere über den Zusammenhang mit Stillen, Milchbildung, Brust und Gewichtsverlauf, mit Hinweisen auf Langzeitfolgen für Essen, Aussprache und Zahnstellung.

Ein schnelles Vorab-Screening und das multifaktorielle Beurteilungskonzept und die Stillbegleitung vorher und nachher werden mit Fotos und Videos ausführlich besprochen, die verschiedenen Behandlungsmöglichkeiten werden kurz vorgestellt.

Ein Fragebogen bei der Anmeldung erfasst Ihr Arbeitsgebiet und Ihre Fragen. Die Fortbildung ist mit vier Einheiten so konzipiert, dass Sie dazwischen Zeit für Reflexion und Vertiefung haben. Fragen, die sich dabei ergeben, können Sie im Verlauf stellen.

Diese Fortbildung ermöglicht den TeilnehmerInnen einzuschätzen, wann eine Behandlung sinnvoll ist und wann nicht, und gegebenenfalls die Familien vorher und nachher kompetent zu begleiten. Sie stellt Ihnen das Handwerkszeug zur Verfügung, um sich selbst weiter einzuarbeiten und Erfahrungen zu sammeln.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre Referentinnen
und das VSLÖ-Organisationsteam

Ein zu kurzes Zungenband ...

ist manchmal die Ursache, wenn bewährte Stillberatungsmaßnahmen nicht greifen und Probleme bei Stillen, Flasche, Essen fester Kost, Gedeihen und Entwicklung des Kindes andauern. Mit Stillberatung vorher und nachher, einer (möglichst frühzeitigen) ärztlichen Therapie und begleitenden Maßnahmen kann nach einer Übergangszeit oft zufriedenstellendes Stillen erreicht und frühzeitiges Abstillen vermieden werden.

Die ausgeprägte Variante des zu kurzen Zungenbandes, das Frenulum breve anterior, ist sichtbar und wird meist behandelt, seltener die verstecktere Variante mit posteriorem Ansatz.



Bilder © Márta Guóth-Gumberger

Die Begleitung von Familien beim Stillen ist Arbeitsgebiet von Hebammen und IBCLCs, ebenso die Einführung von fester Kost. Für diese Aufgaben ist die Zunge ein wichtiges Basiswerkzeug. Dieses unscheinbare Organ übt beim Stillen die erforderlichen Bewegungen für das Saugen



und trainiert die Zunge für die späteren Bewegungen beim Essen und Sprechen. Diese Lernprozesse werden behindert, wenn die Zunge durch ein Frenulum breve in ihrer Beweglichkeit eingeschränkt ist.

Die ärztliche Therapie kann die Bedingungen herstellen, neue Bewegungsmuster müssen jedoch erlernt werden. Diesen Prozess unterstützt die wichtige Stillbegleitung der IBCLC und der Hebamme.

Ablauf

- Fragebogen bei Anmeldung zu Ihrem Hintergrund und Ihren Fragen
- 4 live-Einheiten je 2 Stunden mit Fotos, Videos, eigenen Übungen
- 18.30 Uhr Technik Check-in für TeilnehmerInnen
- Webinar-Ende jeweils um 21.00 Uhr
- Aufgaben für Reflexion
- Möglichkeit für weitere Fragen zwischen den Terminen
- Handout

Ärztliche Leitung

A.Univ.-Prof. Dr.ⁱⁿ Daniela Karall, IBCLC
OÄ Dr.ⁱⁿ Gudrun Böhm, IBCLC